

2. April 2010

Kabarett- und Kleinkunstfestival „Ybbsiade“ startet am 10. April Heuer erstmals mit Rahmenprogramm „Paralleluniversum“

Unter dem Namen „Ybbsiade“ veranstaltet die Stadtgemeinde Ybbs an der Donau seit dem Jahr 1989 jährlich ein etwa zweiwöchiges Kabarett- und Kleinkunstfestival und verleiht dabei auch den von Rudi Angerer entworfenen „Ybbser Spaßvogel“. Neu ist heuer, dass den BesucherInnen neben dem herkömmlichen - nunmehr „Abendwelt“ genannten - Kabarettprogramm mit nationalen und internationalen Künstlern in der Ybbser Stadthalle und im Babenbergerhof auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten wird. Dieses „Paralleluniversum“ umfasst Lesungen, Kindertheater, Ausstellungen, Medien-Workshops sowie nächtliche, „Betthupferl“ genannte, Swing- und Jazz-Konzerte in örtlichen Lokalen.

Eröffnet wird das Festival am Samstag, 10. April, um 20 Uhr mit den Comedy Hirten und ihrem Programm „Ferngestört“. Weitere Höhepunkte versprechen etwa Viktor Gernot mit „Grätznfest“ (15. April), Mike Supancic mit „Jesus Mike Superstar“ (16. April), Bernhard Ludwig mit „Best of Herz, Diät, Sex“ (19. April), Klaus Eckel mit „Alles bestens, aber ...“ (21. April), Peter & Teutscher mit „Nachtdienst“ (22. April) oder Alfred Dorfer mit „fremd“ (23. April).

Das „Paralleluniversum“ bringt u. a. Ausstellungen von Christian Gschöpf (ab 10. April) und Hans Sisa (ab 11. April), das „Erste Wiener Lesetheater“ (11. April), eine „Thursday Night Session“ (15. April), „Ybbsiarock“ (17. April) oder die neoBrennDirndl mit ihrem Programm „5 Frauen und eine Kiste kämpfen für den Schwachsinn“ (18. April). Der „Galaabend des Spaßvogels“ wird am 11. April an der Schiffsanlegestelle gefeiert.

Karten bei Ö-Ticket unter 01/960 96 oder an der Abendkasse; nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der Stadtgemeinde Ybbs an der Donau unter 07412/526 12 und <http://www.ybbsiade.at/>.